

SÄCHSISCHER FÖRDERPREIS FÜR DEMOKRATIE



Ausschreibung Sonderpreis „Peter-Henkenborg-Preis für die Didaktik der politischen Bildung“

Liebe Aktive in der politischen Bildung in Sachsen,

seit 20 Jahren unterstützt der Sächsische Förderpreis für Demokratie zivilgesellschaftliche Initiativen oder Projekte und Kommunen, die sich für eine demokratische Kultur und gegen Diskriminierung oder menschen- und demokratiefeindliches Denken engagieren. Ziel ist es, unterschiedliche Formen des Engagements sichtbar zu machen und öffentlich zu würdigen. Der Preis wird von fünf gemeinnützigen Stiftungen (Amadeu Antonio Stiftung, Freudenberg Stiftung, Sebastian Cobler Stiftung, der Dirk Oelbermann Stiftung und der Holger Koppe Stiftung) ausgelobt. Die Koordination erfolgt durch das Büro der Amadeu Antonio Stiftung in Leipzig.

2026 wird neben einem Projekt- und Kommunenpreis zum sechsten Mal einen Sonderpreis für „Didaktik der politischen Bildung“ ausgeschrieben. Gestiftet wird dieser Preis vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt. Der Namensgeber des Preises ist Professor Peter Henkenborg (1955 – 2015), welcher von 1999 bis 2006 als Professor für Didaktik der politischen Bildung/Gemeinschaftskunde an der TU Dresden wirkte.

Für den Sonderpreis „Peter-Henkenborg-Preis für die Didaktik der politischen Bildung“ werden angewandte didaktische Formate, Konzepte oder Materialien aus Sachsen gesucht.

Diese zeichnen sich in besonderer und innovativer Weise aus, indem sie:

- in der Lage sind, neue differente und vielfältige Zielgruppen für politische Bildung zu erschließen, neue Räume für Vermittlungsformate zu nutzen, traditionelle methodische Settings fortzuentwickeln und zu erweitern,
- anspruchsvolle Partizipationsformate generieren und Lust auf Teilhabe und Partizipation machen,
- Indifferenz gegenüber Phänomenen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, Rassismus und Geschichtsrevisionismus vermeiden,
- politische Bildungsangebote inklusiv und in einer Kultur der Anerkennung entwickeln,

- Politik als Handeln unter den Bedingungen von Unsicherheit sichtbar machen und damit Ambiguitätstoleranz trainieren,
- Bildungsprozesse transparent und selbstkritisch halten und gemeinsam mit Lernenden fortentwickeln.

Grundsätzlich sollen die vorgeschlagenen Vorhaben

- demokratischer Grundwerte und Narrative wie Freiheit, Gleichheit, Pluralität und Solidarität vermitteln,
- auf wissenschaftlichen Erkenntnissen basieren,
- sich im Feld außerschulischer politischer Bildung verorten,
- und sie können Instrumente digitaler politischer Bildung beinhalten.

Wenn Sie sich bewerben wollen finden Sie ab **23. Mai** alle Unterlagen unter www.demokratiepreis-sachsen.de.

Ihre Bewerbung muss **bis spätestens 13. Juli 2026** eingegangen sein. Aus allen Einsendungen wählt eine Jury den*die Preisträger*in aus. Der Festakt findet am **5. November** in **Dresden** statt.

Das **Preisgeld** beträgt **3.000 €**.

Für Rückfragen oder Beratung stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Schreiben Sie uns eine E-Mail unter foerderpreis@amadeu-antonio-stiftung.de oder rufen Sie an unter Tel. **0341 – 24872 – 305**.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir wünschen allen Bewerber*innen viel Erfolg!

HOLGER
KOPPE | STIFTUNG

AMADEU
ANTONIO
STIFTUNG

DIRK OELBERMANN STIFTUNG

SEBASTIAN
COBLER
STIFTUNG für Bürgerrechte

FREUDENBERG
STIFTUNG



STAATSMINISTERIUM FÜR
SOZIALES, GESUNDHEIT UND
GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT

Freistaat
SACHSEN